



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Liechtenstein in Zahlen 2014



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb:

Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info.as@llv.li
www.as.llv.li

Gestaltung:

Isabel Zimmermann

Copyright:

© Amt für Statistik, November 2013
Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.

Bilder:

Isabel Zimmermann, Triesenberg

Druck:

Wolf Druck AG, Schaan

Zeichenerklärung:

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Inhaltsverzeichnis

Geografische Lage	4
Umwelt	6
Geschichte und Verfassung	8
Bevölkerung und Wohnen	10
Volkswirtschaft	16
Arbeit und Erwerb	22
Landwirtschaft	30
Industrie	32
Dienstleistungen	34
Verkehr	38
Energie	40
Öffentliche Finanzen	42
Statistische Publikationen	46



4

Geografische Lage

Geografisch gesehen liegt Liechtenstein zwischen der Schweiz und Österreich im Zentrum des europäischen Alpenbogens. Liechtenstein ist mit nur 160 km² der viertkleinste Staat Europas. Der westliche Nachbar Schweiz ist rund 260-mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt im Westen und Süden 41 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 37 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

Fläche

Landesfläche	160 km ²	100%
Waldfläche	66 km ²	41%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	53 km ²	33%
Unproduktive Fläche	24 km ²	15%
Siedlungsfläche	17 km ²	11%

Äussere Grenzpunkte

Im Norden:	47° 16' 08"	nördlicher Breite
Im Süden:	47° 02' 58"	nördlicher Breite
Im Westen:	9° 28' 16"	östlicher Länge
Im Osten:	9° 38' 34"	östlicher Länge

Gemeinden

Fläche, Höhenlage und Bevölkerungsdichte 2012

Landschaft/ Gemeinde	Fläche (km ²)	Höhe über Meerespiegel (m)	Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)
Liechtenstein	160.5		230
Oberland	125.5		189
Vaduz	17.3	460	302
Triesen	26.5	512	185
Balzers	19.7	477	230
Triesenberg	29.7	886	89
Schaan	26.9	462	221
Planken	5.3	786	81
Unterland	35.0		376
Eschen	10.4	452	412
Mauren	7.5	472	552
Gamprin	6.2	468	264
Ruggell	7.4	433	279
Schellenberg	3.6	630	288

Mit einer Landesfläche von 160 km² ist Liechtenstein der sechstkleinste Staat der Welt.

Grösste Ausdehnung

Länge: 24.8 km, Breite: 12.4 km

Höchster Berg

Grauspitz: 2 599 m.ü.M.

Tiefster Punkt

Ruggeller Riet: 430 m.ü.M.

Landesgrenzen

41.2 km mit der Schweiz, 36.7 km mit Österreich

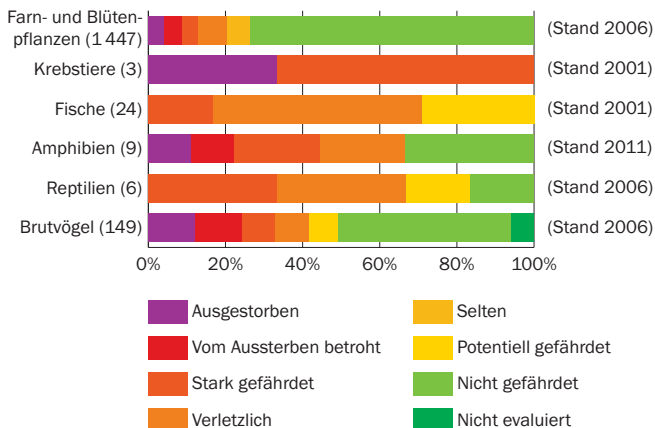


Umwelt

In Liechtenstein reichen die Vegetationshöhenstufen von den Tieflagen bis zu den alpinen Hochlagen (430 m.ü.M. bis 2 599 m.ü.M.). Dadurch kommen in Liechtenstein verschiedenste Lebensräume vor. Dies spiegelt sich auch in einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt wider. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und der damit verbundenen Nutzung der Landschaft, geraten die Lebensräume und die darin lebenden Tier- und Pflanzenarten unter Druck.

Biodiversität

Bedrohte einheimische Arten je nach Artengruppe



Klima

Das Klima des Landes kann trotz der Gebirgslage als mild bezeichnet werden. Es wird stark durch die Einwirkung des Föhns geprägt (warmer, trockener Fallwind in den Alpen). Der Föhn verlängert die Vegetationszeit im Frühling und im Herbst. Die Messungen der jährlichen Niederschlagsmengen ergeben rund 900 bis 1 200 Millimeter. Im Alpengebiet erreichen die Niederschläge bis zu 1 900 Millimeter. Im Winter sinkt das Thermometer selten unter -10 Grad, während im Sommer die Tagestemperaturen in der Regel zwischen 20 und 28 Grad schwanken.

Treibhausgasemissionen	Zielwert	2009	2010	2011
Tonnen CO ₂ -Äquivalente	211 900	248 000	234 100	222 000

7

Luft

Immissionen		Grenz-		
Austrasse Vaduz	Einheit	wert	2011	2012
Stickstoffdioxid	Mikrogramm pro Kubikmeter	30	22	20
Feinstaub	Mikrogramm pro Kubikmeter	20	19	15
Ozon	Stunden >120 µg/m ³	1	213	107

Wasser

Konzentrationen	Einheit	Grenz-		
		wert	2011	2012
Nitrat Grundwasser	Milligramm pro Liter	< 10	5.3	7.2
Nitrat Fließgewässer	Milligramm pro Liter	< 20	2.8	4.0
Verbrauch pro Einwohner				
Trinkwasser	Liter pro Tag	.	847	840

Abfall

Siedlungsabfälle	Einheit	2010	2011	2012
Total	Tonnen	32 787	28 354	28 153
Pro Einwohner	Kilogramm	913	784	772
Recyclingquote	Prozent	60.3	64.1	64.6



Geschichte und Verfassung

Geschichte

- 1342 Die Grafschaft Vaduz entsteht.
- 1396 Die Reichsunmittelbarkeit der Grafschaft Vaduz wird bestätigt. Die Grafschaft untersteht direkt dem Kaiser.
- 1434-37 Vereinigung von Oberland (Grafschaft Vaduz) und Unterland (Herrschaft Schellenberg)
- 1699 Fürst Johann Adam Andreas kauft die Herrschaft Schellenberg. 1712 erwirbt er die Grafschaft Vaduz.
- 1719 Erhebung von Vaduz und Schellenberg zum Reichsfürstentum Liechtenstein
- 1806 Erlangung der Souveränität durch Aufnahme in den Rheinbund
- 1815 Beitritt zum Deutschen Bund
- 1852 Zollvertrag mit Österreich
- 1862 Eine neue Verfassung tritt in Kraft, die den Landtag als Volksvertretung vorsieht.
- 1868 Aufhebung des liechtensteinischen Militärs
- 1919 Auflösung des Zollvertrages mit Österreich
- 1921 Die Verfassung wird grundlegend revidiert, die Volksrechte werden gestärkt.
- 1924 Zollvertrag mit der Schweiz, Einführung des Schweizer Frankens als offizielle Währung
- 1950 Mitglied beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag
- 1960 Zusatzprotokoll über Beteiligung an der EFTA
- 1972 Zusatzabkommen über Einbezug in EG- und EGKS-Verträge der Schweiz
- 1978 Mitglied des Europarates
- 1980 Währungsvertrag mit der Schweiz

1990	Liechtenstein wird 160. Mitglied der UNO
1991	Mitglied der EFTA
1995	Beitritt zum EWR und zur WTO
1997	Errichtung der Erzdiözese Vaduz
2003	Änderung der Verfassung

Verfassung

Staatsform	Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. Die Staatsgewalt ist im Fürsten und im Volke verankert und wird von beiden nach Massgabe der Bestimmungen der Verfassung ausgeübt (Art. 2 der Verfassung).
Staatsoberhaupt	S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein folgte Fürst Franz Josef II. am 13. November 1989. Am 15. August 2004 betraute Fürst Hans-Adam II. Erbprinz Alois als seinen Stellvertreter mit der Ausübung der ihm zustehenden Hoheitsrechte.
Regierung	Die Regierung besteht aus fünf Mitgliedern, die auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt werden.
Regierungschef	Adrian Hasler (FBP)
Regierungschef-Stellvertreter	Thomas Zwiefelhofer (VU)
Regierungsräte	Aurelia Frick (FBP) Mauro Pedrazzini (FBP) Marlies Amann-Marxer (VU)
Parlament	25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt. Mandatsverteilung 2013 – 2017 <ul style="list-style-type: none"> 10 Sitze Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) 8 Sitze Vaterländische Union (VU) 4 Sitze Die Unabhängigen (DU) 3 Sitze Freie Liste (FL)
Gerichte	Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt. Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Die Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.



Bevölkerung und Wohnen

Mit einer Bevölkerung von rund 36 800 Einwohnern zählt Liechtenstein zu den kleinsten Staaten Europas und der Welt. Die Bevölkerung verteilt sich auf elf Gemeinden. Schaan weist als grösste Gemeinde Liechtensteins rund 5 900 Einwohner auf. Der Hauptort Vaduz zählt gut 5 200 Einwohner.

Ein Drittel der Bevölkerung sind ausländischer Staatsangehörigkeit, wobei es sich vorwiegend um schweizerische, österreichische und deutsche Staatsangehörige handelt.

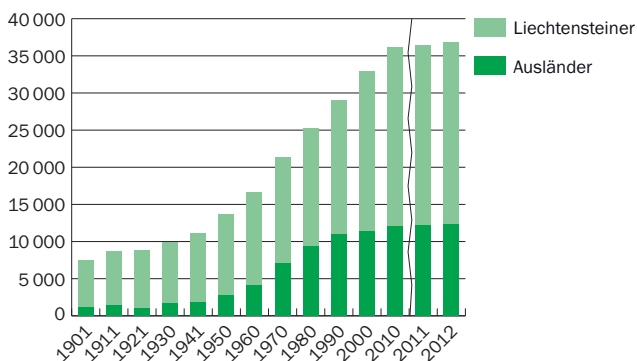
Ständige Bevölkerung nach Gemeinde 2012

Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2012	Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2012
Liechtenstein	36 838		
Oberland	23 678	Unterland	13 160
Vaduz	5 229	Eschen	4 284
Triesen	4 913	Mauren	4 138
Balzers	4 539	Gamprin	1 636
Triesenberg	2 634	Ruggell	2 065
Schaan	5 933	Schellenberg	1 037
Planken	430		

Bevölkerung 1901 - 2012

Jahr	Einwohner		Ausländeranteil
	Liechtensteiner	Ausländer	
1901	7 531	6 419	14.8%
1911	8 693	7 343	15.5%
1921	8 841	7 845	11.3%
1930	9 948	8 257	17.0%
1941	11 094	9 309	16.1%
1950	13 757	11 006	20.0%
1960	16 628	12 494	24.9%
1970	21 350	14 304	33.0%
1980	25 215	15 913	36.9%
1990	29 032	18 123	37.6%
2000	32 863	21 543	34.4%
2010	36 149	24 145	33.2%
2011	36 475	24 331	33.3%
2012	36 838	24 501	33.5%

Bevölkerung



Ausländische Bevölkerung nach Heimat 1980 - 2012

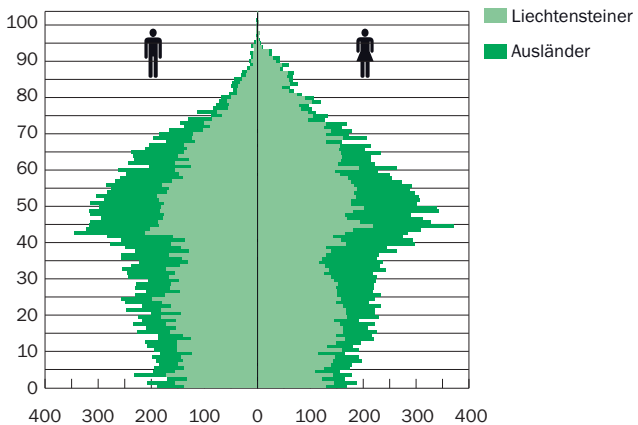
Ausländer

Jahr		Schweizer	Österreicher	Italiener	Deutsche	Andere
1980	9 302	4 055	1 945	894	1 029	1 379
1990	10 909	4 459	2 069	1 071	1 026	2 284
2000	11 320	3 805	2 006	1 028	1 131	3 350
2010	12 004	3 586	2 057	1 148	1 319	3 894
2011	12 144	3 594	2 096	1 151	1 343	3 960
2012	12 337	3 602	2 125	1 146	1 397	4 067

Bevölkerung nach Altersklasse 1980 - 2012

Jahr	Bevölkerung gesamt	Alter		
		0 - 14	15 - 64	65+
1980	25 215	5 788	17 160	2 267
1990	29 032	5 522	20 619	2 891
2000	32 863	6 088	23 335	3 440
2010	36 149	5 775	25 352	5 022
2011	36 475	5 765	25 474	5 236
2012	36 838	5 696	25 651	5 491

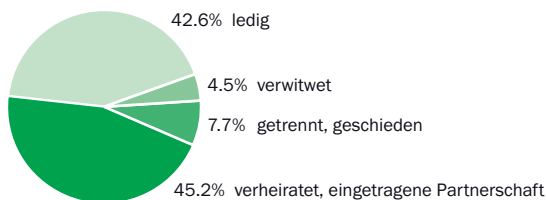
Altersaufbau der ständigen Bevölkerung (31.12.2012)



Bevölkerung nach Zivilstand 1980 - 2012

Jahr	Ledig		Verheiratet		Getrennt, geschieden, verwitwet	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1980	6 215	5 920	5 320	5 320	984	1 456
1990	7 034	6 476	6 884	6 468	547	1 623
2000	7 490	7 070	7 555	7 423	993	2 332
2010	8 179	7 356	8 272	8 074	1 435	2 833
2011	8 246	7 406	8 318	8 139	1 478	2 888
2012	8 304	7 404	8 415	8 233	1 528	2 954

Zivilstand (31.12.2012)



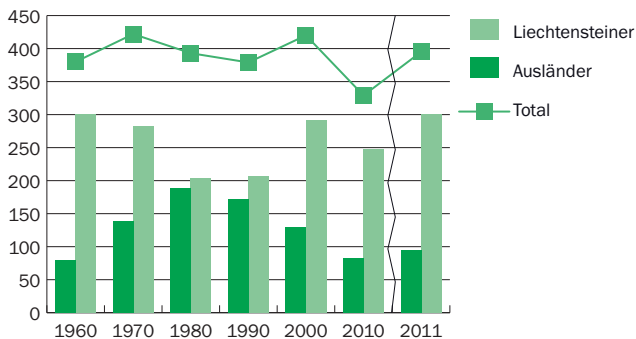
Heiratende Personen 2011

Total heiratende Personen	324	100.0%
Liechtensteiner/Liechtensteinerin	86	26.5%
Liechtensteiner/Ausländerin	111	34.3%
Ausländer/Liechtensteinerin	90	27.8%
Ausländer/Ausländerin	37	11.4%

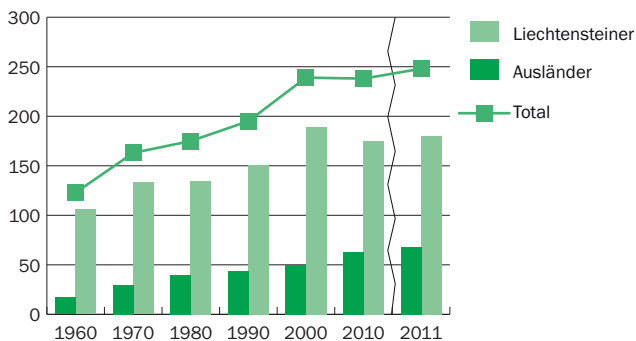
Verstorbene nach Todesursache 2011

Todesursache	Verstorbene	Männer	Frauen
Total	248	126	122
Infektionen	6	4	2
Krebskrankheiten	66	29	37
Demenz	9	2	7
Kreislaufsystem	93	51	42
Atmungsorgane	11	4	7
Verdauungsorgane	7	4	3
Altersschwäche	12	2	10
Unfälle, Gewalt	9	8	1
Andere	27	17	10
Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldung aus dem Ausland)	8	5	3

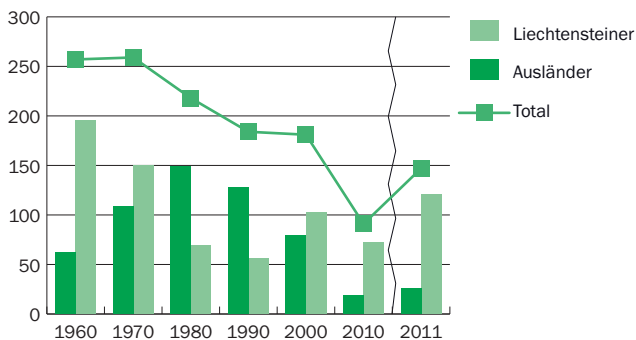
Geburten



Todesfälle



Geburtenüberschuss



Haushalte nach Haushaltstyp 2000 und 2010

	Volkszählung		
	2000	2010	Veränderung
Total	13 325	15 474	16.1%
Privathaushalte	13 282	15 463	16.4%
Einpersonenhaushalte	4 321	5 284	22.3%
(Ehe-) Paare ohne Kinder	2 978	3 810	27.9%
(Ehe-) Paare mit Kindern	4 656	4 825	3.4%
Elternteil mit Kind(ern)	926	1 253	35.3%
Übrige Privathaushalte	401	291	-27.4%
Kollektivhaushalte (Betagtenheime etc.)	43	11	-74.4%

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 2000 und 2010

	Volkszählung		
	2000	2010	Veränderung
Total Gebäude	8 903	10 337	16.6%
Einfamilienhäuser	5 961	6 161	4.0%
Mehrfamilienhäuser	1 576	2 135	37.1%
Wohngebäude mit Mischnutzung	804	1 705	112.4%
Sonstige bewohnte Gebäude	562	336	-43.6%
Total bewohnte Wohnungen	12 601	15 474	22.8%
Eigengenutzte Wohnungen	6 385	7 884	23.5%
Gemietete Wohnungen	6 006	7 321	21.9%
Übrige bewohnte Wohnungen	210	269	28.1%



Volkswirtschaft

Liechtenstein verfügt über eine breit diversifizierte Volkswirtschaft mit zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen. Zur hohen Wertschöpfung tragen insbesondere der starke Industriesektor sowie die Finanzdienstleister bei. Der Anteil des Staates an der gesamten Wertschöpfung ist vergleichsweise klein.

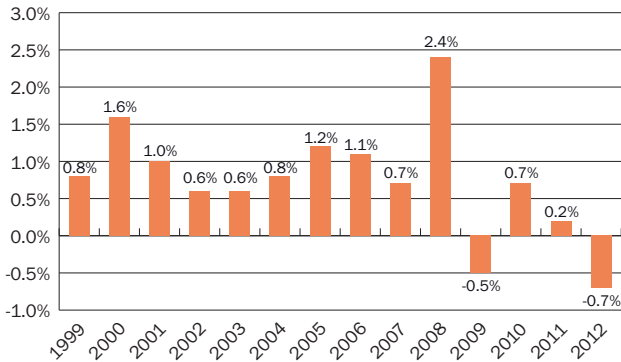
Am 26. Mai 1924 erklärte Liechtenstein den Schweizer Franken (CHF) zur gesetzlichen Währung. Alle Münzen, Banknoten und sonstigen Zahlungsmittel der Schweiz werden auch in Liechtenstein als gesetzliche Zahlungsmittel anerkannt.

Teuerungsrate 2008 - 2012

<u>Jahr</u>	<u>Jahresmittel</u>
2008	2.4%
2009	-0.5%
2010	0.7%
2011	0.2%
2012	-0.7%

In Liechtenstein gelangt der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise zur Anwendung.

Teuerungsrate



AHV-pflichtige Einkommen 1980 - 2012

Jahr	in Mio. CHF
1980	550
1990	1 093
2000	1 867
2010	2 702
2011	2 658
2012	2 752

Das AHV-pflichtige Einkommen entspricht dem Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen, d.h. einschliesslich der Zupendler.

Vermögen der Altersvorsorgeversicherungen 2008 - 2012

Jahr	Alters- und Hinterlassenen- versicherung (AHV)	Betriebliche Personalvorsorge
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2008	2 041	3 400
2009	2 318	3 875
2010	2 422	4 118
2011	2 414	4 349
2012	2 596	4 698

BIP und BNE zu laufenden Preisen 2007 - 2011

Jahr	Bruttoinlands- produkt (BIP)	BIP pro Er- werbstätigen	Bruttonationalein- kommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mrd. CHF	in CHF	in Mrd. CHF	in CHF
2007	5.5	194 020	4.9	140 270
2008	5.5	187 690	4.9	139 530
2009	4.9	166 580	4.2	117 790
2010	5.3	180 810	4.5	122 850
2011	5.2	172 980	4.0	110 440

BIP zu laufenden Preisen im Vergleich 2011

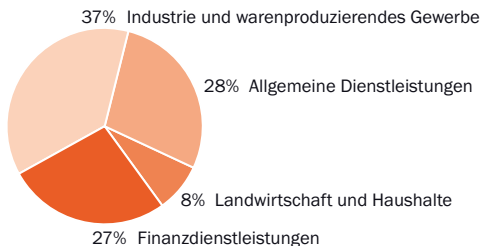
Land	in Mrd. Landeswährung		in Mrd.CHF
Liechtenstein	CHF	5.2	5.2
Schweiz	CHF	585.1	585.1
Österreich	€	299.2	369.1
Deutschland	€	2 592.6	3 198.1

Euroumrechnung zum Jahresdurchschnittskurs (1 € = 1.233554 CHF).

Ländervergleiche mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden Ergebnissen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Erwerbstätigen, weil zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts nicht nur die erwerbstätigen Einwohner, sondern auch die Zupendler beitragen. Wegen des grossen Anteils der Zupendler an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen - Ende 2012 betrug ihr Anteil 52% - lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen.

Bruttowertschöpfung 2011

Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich



Unternehmen

nach Sektor und Grössenklasse 2011 - 2012

	2011	2012	Veränderung
Total	4 028	4 097	1.7%
Sektor			
Sektor 1 Landwirtschaft	103	100	-2.9%
Sektor 2 Industrie	582	593	1.9%
Sektor 3 Dienstleistungen	3 343	3 404	1.8%
Grössenklasse			
1 - 9 Beschäftigte	3 485	3 554	2.0%
10 - 49 Beschäftigte	449	443	-1.3%
50 - 249 Beschäftigte	77	83	7.8%
250+ Beschäftigte	17	17	0.0%

Sozialschutz in Liechtenstein

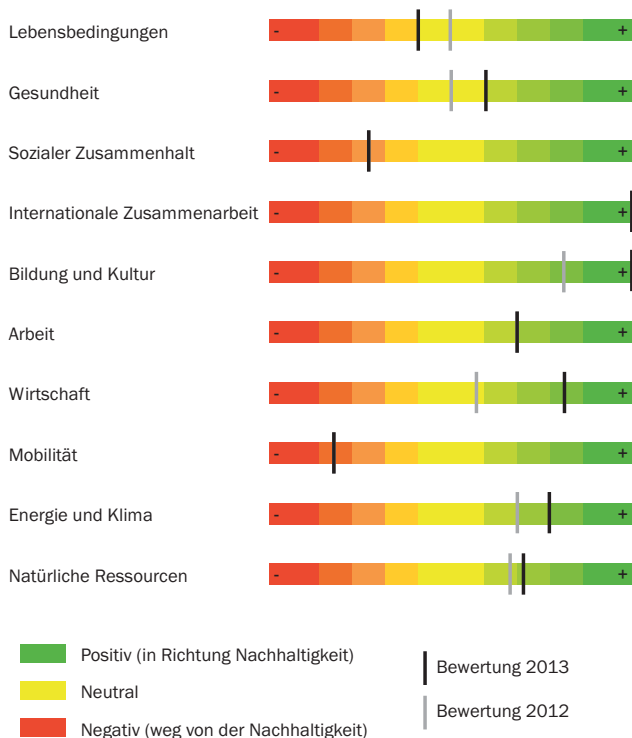
- Kranken- und Mutterschaftsversicherung (1910)
- Betriebsunfallversicherung (1910)
- Nichtbetriebsunfallversicherung (1932)
- Alters- und Hinterlassenenversicherung (1952)
- Familienzulagen (1957)
- Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (1957)
- Wohnbauförderung (1958)
- Invalidenversicherung (1959)
- Verhütung von Berufskrankheiten (1961)
- Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (1965)
- Fürsorge (Sozialhilfe) in individuellen Notfällen (1966)
- Arbeitslosenversicherung (1970)
- Blindenbeihilfe (1971)
- Witwerrenten (1981)
- Mutterschaftszulagen (1982)
- Insolvenzentschädigung (1985)
- Betriebliche Vorsorge (1989)

Bilaterale Abkommen im Bereich der sozialen Sicherheit bestehen mit der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien. Über das EWR-Abkommen gelten verschiedene europäische Rechtsakte zur sozialen Sicherheit auch in Liechtenstein.

Nachhaltige Entwicklung

Beurteilt man die Entwicklung Liechtensteins in den letzten Jahren und Jahrzehnten hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Entwicklung, ergibt sich ein differenziertes Bild. In den Themenbereichen internationale Zusammenarbeit sowie Bildung und Kultur geht die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Die Themenbereiche Arbeit, Wirtschaft, Energie und Klima sowie natürliche Ressourcen zeigen eine positive Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Die Themenbereiche Lebensbedingungen und Gesundheit zeigen keine eindeutige Trendentwicklung und sind als neutral zu bewerten. Bei den Themen sozialer Zusammenhalt und Mobilität verläuft die Entwicklung hingegen nicht in Richtung Nachhaltigkeit. Beim sozialen Zusammenhalt führen die Zunahme der Ungleichheit der Erwerbsverteilung, die Reduktion der Gymnasialquote von Ausländern zu Inländern und der sinkende Frauenanteil im Landtag zu einer negativen Bewertung. Die steigende Motorisierungsquote und die Abnahme des umweltfreundlichen Personenverkehrs ergeben beim Thema Mobilität eine nicht nachhaltige Entwicklung.

Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung 2013





Arbeit und Erwerb

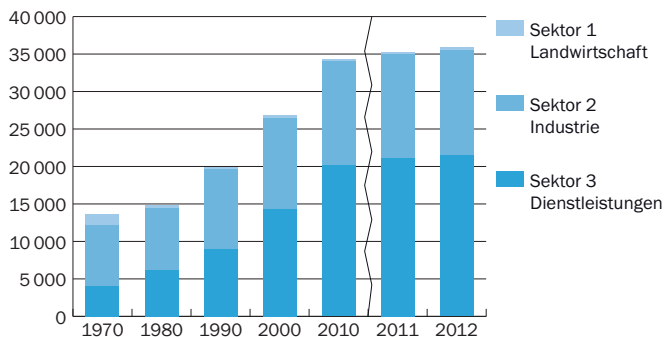
Die liechtensteinische Volkswirtschaft weist über viele Jahre ein überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum auf. Das starke Wirtschaftswachstum in den letzten Dekaden und die Kleinheit des Landes erforderten den zunehmenden Einsatz von Arbeitskräften aus dem benachbarten Ausland. So wohnt mehr als die Hälfte der in Liechtenstein beschäftigten Personen nicht in Liechtenstein.

Beschäftigte

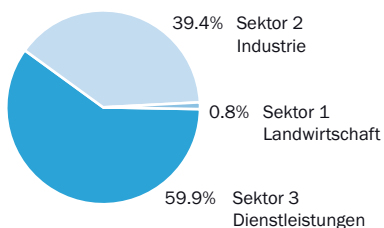
Jahr	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler	Total Beschäftigte	
		davon Wegpendler			davon Ausländer
1930	4 436	.	150	4 586	.
1941	4 874	723	10	4 161	676
1950	6 018	380	700	6 338	2 007
1960	7 575	179	1 700	9 096	3 893
1970	9 336	368	2 601	11 569	6 240
1980	12 266	723	3 297	14 840	8 212
1990	13 970	950	6 885	19 905	11 933
2000	16 710	1 105	11 192	26 797	16 960
2010	18 280	1 516	17 570	34 334	23 187
2011	18 924	1 950	18 279	35 253	23 933
2012	19 041	1 952	18 740	35 829	24 522

Zupendler 1930 - 1960 und Wegpendler 1990 geschätzt.

Beschäftigte nach Wirtschaftssector



Beschäftigte nach Wirtschaftssector (31.12.2012)



Beschäftigte nach Wirtschaftssector 2011

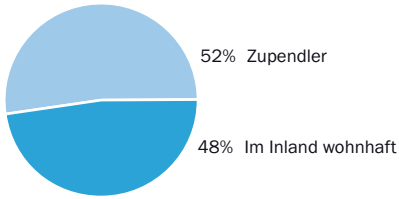
im Vergleich mit den Nachbarstaaten

	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Deutschland
Sektor 1 Landwirtschaft	0.8%	3.7%	5.5%	1.6%
Sektor 2 Industrie	39.4%	21.4%	25.9%	28.2%
Sektor 3 Dienstleistungen	59.9%	74.9%	68.7%	70.2%

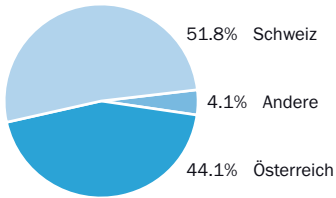
Beschäftigte nach Wirtschaftszweig 2012

	Erwerbstätige Einwohner		Zu- pendler	Beschäftigte in Liechtenstein	Anteil in %
		davon Weg- pendler			
Total	19 041	1 952	18 740	35 829	100
Sektor 1 Landwirtschaft	266	13	17	270	0.8
Sektor 2 Industrie	5 747	610	8 963	14 100	39.4
Gewinnung Steine, Erden	32	-	20	52	0.1
Verarbeitendes Gewerbe; Herstellung von Waren	3 848	514	7 708	11 042	30.8
Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung	239	18	134	355	1.0
Baugewerbe	1 628	78	1 101	2 651	7.4
Sektor 3 Dienstleistungen	13 028	1 329	9 760	21 459	59.9
Handel; Instandhaltung, Reparatur Fahrzeuge	1 694	327	1 405	2 772	7.7
Verkehr, Lagerei	551	70	563	1 044	2.9
Gastgewerbe	676	74	378	980	2.7
Information, Kommunikation	398	51	394	741	2.1
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	1 566	102	1 732	3 196	8.9
Grundstücks-, Wohnungswesen	74	8	37	103	0.3
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 450	34	1 186	2 602	7.3
Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	293	40	269	522	1.5
Architektur-, Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	505	48	391	848	2.4
Forschung, Entwicklung; sonst. techn. Tätigkeiten	208	30	145	323	0.9
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	769	47	1 046	1 768	4.9
Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 493	37	302	1 758	4.9
Erziehung, Unterricht	880	130	480	1 230	3.4
Gesundheits-, Sozialwesen	1 537	233	797	2 101	5.9
Kunst, Unterhaltung, Erholung	259	23	120	356	1.0
Sonstige Dienstleistungen	512	54	188	646	1.8
Private Haushalte mit Hauspersonal	125	-	282	407	1.1
Exterritoriale Organisation; Zollbehörden	38	21	45	62	0.2

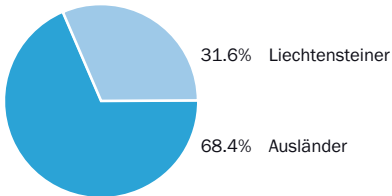
Zupendleranteil



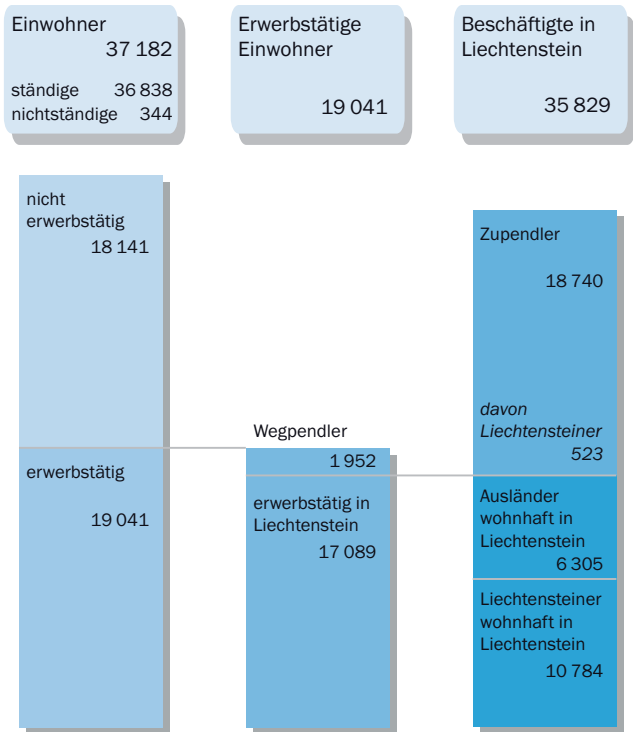
Zupendler nach Wohnland



Ausländeranteil an den Beschäftigten



Gesamtbeschäftigung per 31. Dezember 2012 - Übersicht



Arbeitsmarkt - Arbeitslose

Als arbeitslos gelten Personen, die beim Amt für Volkswirtschaft angemeldet sind, in Liechtenstein wohnen und innerhalb der nächsten beiden Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können. Personen in länger dauernden Weiterbildungen und während der Karenzzeit werden aufgrund von Erfassungsschwierigkeiten ebenfalls zu den Arbeitslosen gezählt.

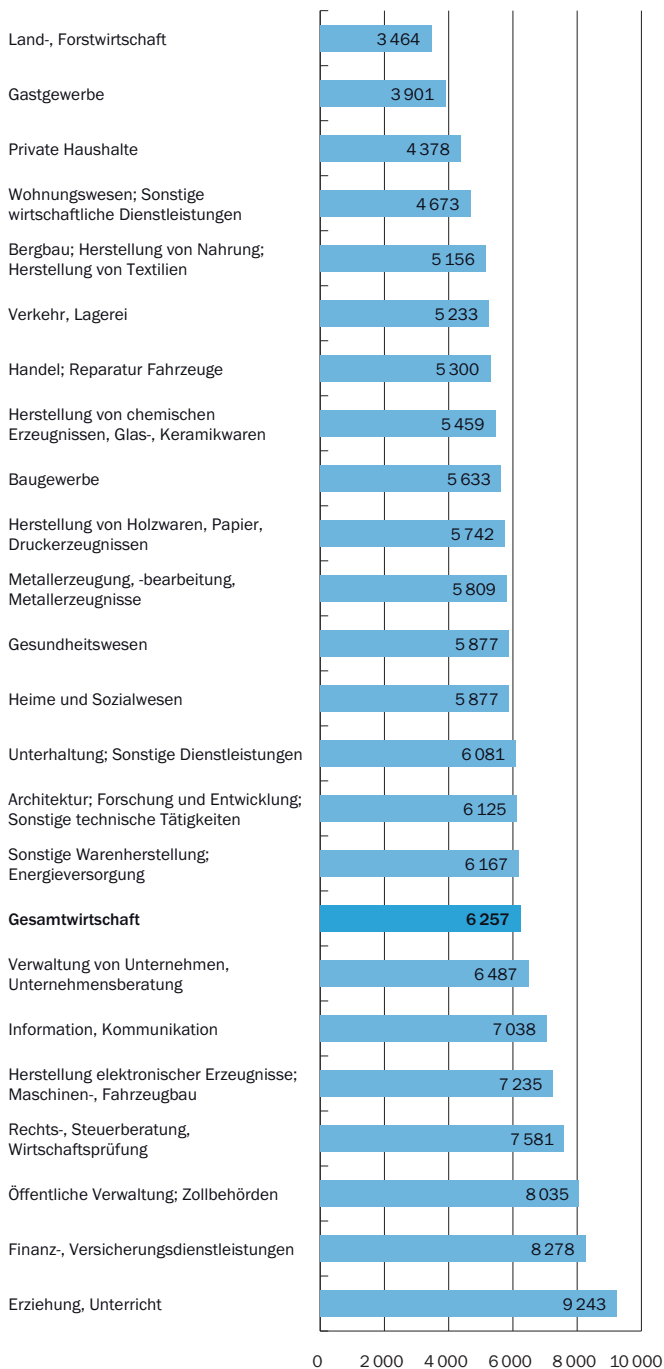
Arbeitslose 2006 - 2012

per 31.12.	Stellen-suchende	Offene Stellen	Arbeitslose	Arbeitslosenquote
2006	744	93	584	3.3%
2007	642	179	472	2.7%
2008	574	135	417	2.3%
2009	776	152	545	3.0%
2010	628	194	401	2.2%
2011	654	201	463	2.5%
2012	635	329	443	2.3%

Arbeitslosenquote



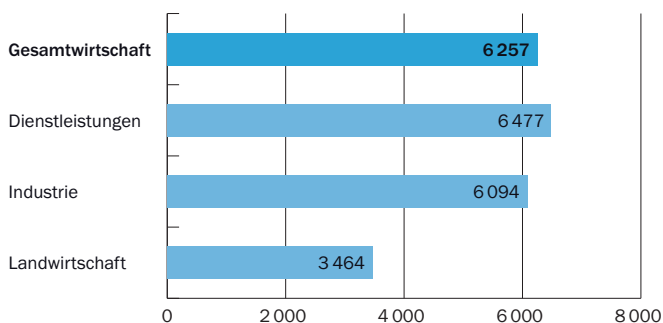
Bruttomonatslöhne nach Branche 2010 (Median) in CHF



Bruttomonatslöhne nach Geschlecht und Alter 2010 (Median)

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 257	6 811	5 600
20 - 29 Jahre	4 900	4 997	4 783
30 - 39 Jahre	6 545	6 860	6 133
40 - 49 Jahre	6 963	7 720	5 983
50 - 59 Jahre	6 988	7 738	5 902
60+ Jahre	6 841	7 500	5 689

Bruttomonatslöhne nach Wirtschaftssector 2010 (Median) in CHF





30

Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Alpen) nimmt ca. 22% der 16 050 ha Landesfläche ein. Im Jahr 2010 arbeiteten 0.8% aller in Liechtenstein Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft.

45% des landwirtschaftlichen Rohertrags stammt aus der Milchwirtschaft. Rund 60 Milchbetriebe produzierten im Jahr 2012 14 Mio. kg Milch.

Im Jahr 2010 gab es 118 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe. Ein Viertel der anerkannten Betriebe produzierten nach den Richtlinien des biologischen Landbaus.

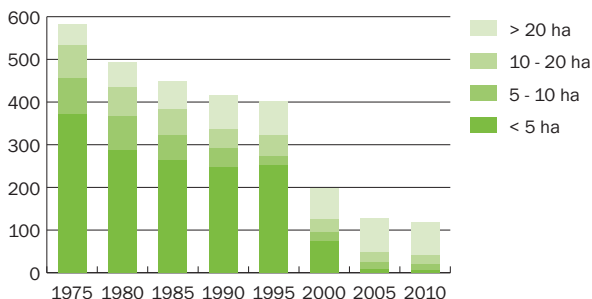
Liechtenstein ist ein Futterbauland. Der Anteil des Ackerfutters an der landwirtschaftlichen Nutzfläche betrug im Jahr 2010 rund 23%. 61% der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfiel auf das Dauergrünland.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse 1980 - 2010

Jahr	Total	Grössenklasse in ha			
		< 5	5 - 10	10 - 20	> 20
1980	494	286	80	70	58
1990	417	248	43	45	81
2000	199	73	23	29	74
2010	118	7	13	20	78

Ab 2010 nur anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse



Viehbestand und Milchproduktion 1990 - 2012

	1990	2000	2010	2012
Rindvieh	6 328	5 054	5 993	6 287
davon Kühe	2 850	2 562	2 807	2 994
Pferdegattung	239	379	489	506
Schweine	3 251	2 013	1 690	1 739
Schafe	2 781	3 319	3 656	3 800
Ziegen	171	239	416	388
Nutzhühner	.	.	12 626	12 390
Bienenvölker	1 058	953	1 173	847
Milchproduktion (in 1 000 kg)	13 158	12 968	13 493	13 832

Viehbestand aller Tierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe).
Milchanlieferung an Milchhof (ohne Alpen).



Industrie

Die liechtensteinische Volkswirtschaft ist nach wie vor stark industriell geprägt. Auf die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe entfallen per Ende 2012 38% der Arbeitsplätze, was im Vergleich mit anderen europäischen Ländern ausserordentlich hoch ist.

Bereitgestellt werden diese Arbeitsplätze von insgesamt 593 Unternehmen. Zu einem erheblichen Teil handelt es sich dabei um kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Diese Unternehmen sind in einer grossen Zahl unterschiedlicher Marktnischen tätig und tragen so zur breit diversifizierten Wirtschaftsstruktur Liechtensteins bei. Wichtige Wirtschaftszweige der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes sind der Maschinenbau, der Gerätebau, die Herstellung von Dentalprodukten, der Fahrzeugbau, die Herstellung von Nahrungsmitteln und das Baugewerbe.

Aufgrund des kleinen liechtensteinischen Binnenmarktes sind insbesondere die grösseren Unternehmen stark exportorientiert. Sie verkaufen einen Grossteil ihrer Erzeugnisse ins Ausland. Die wichtigsten Exportländer der liechtensteinischen Industrie sind die Schweiz, Deutschland und die USA.

Direkte Warenexporte (ohne Schweiz) 2003 - 2012

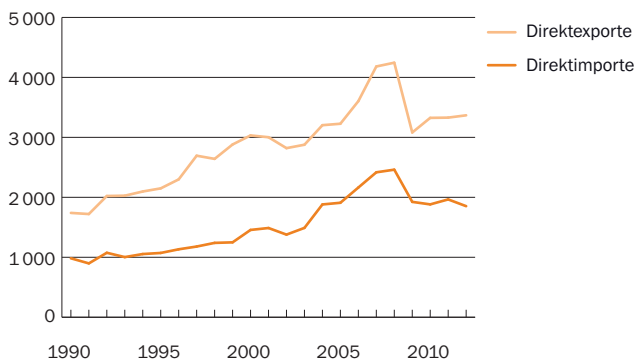
Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2003	2 877	2.0%
2004	3 203	11.3%
2005	3 227	0.7%
2006	3 604	11.7%
2007	4 182	16.0%
2008	4 245	1.5%
2009	3 081	-27.4%
2010	3 325	7.9%
2011	3 329	0.1%
2012	3 368	1.2%

Direkte Warenimporte (ohne Schweiz) 2003 - 2012

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2003	1 490	8.1%
2004	1 881	26.2%
2005	1 909	1.5%
2006	2 164	13.4%
2007	2 417	11.7%
2008	2 461	1.8%
2009	1 924	-21.8%
2010	1 882	-2.2%
2011	1 965	4.4%
2012	1 852	-5.7%

Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung.
Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der Schweiz.

Direktexporte und -importe (ohne Schweiz) in Mio. CHF





Dienstleistungen

Rund drei Fünftel der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen zählen die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, die Rechts- und Steuerberatung sowie der Handel. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und umfasst rund 300 Arten der Wirtschaftstätigkeit.

Tourismus - Hotels und Privatzimmer 1970 - 2012

Jahr	Anzahl Betriebe	Verfügbare Gastbetten	Gästeankünfte	Logiernächte
1970	70	1 415	72 421	145 247
1980	64	1 760	85 033	182 443
1990	60	1 387	77 735	149 861
2000	49	1 314	62 894	133 485
2010	40	1 144	51 815	115 051
2011	40	1 172	55 869	117 384
2012	38	1 123	55 229	114 852

Banken 2000 - 2012

in Mio. CHF	2000	2010	2011	2012
Bilanzsumme	36 964	52 466	54 643	55 902
Reingewinn	549	570	163	260
Anzahl Beschäftigte in Liechtenstein	1 773	2 117	2 109	2 059

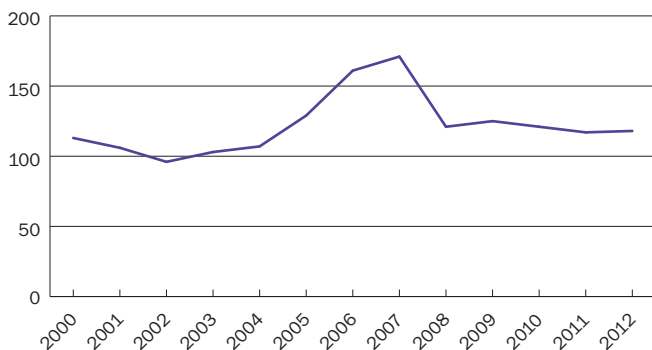
Betreutes Kundenvermögen der Banken 2000 - 2012

in Mrd. CHF (per 31.12.)	2000	2010	2011	2012
Total betreutes Kundenvermögen	112.7	121.3	117.1	118.4
Kundendepots netto	70.6	81.3	76.2	76.9
Bilanzwirksame Kundengelder	28.4	35.4	36.9	38.2
Treuhandanlagen	13.7	4.6	4.0	3.2

Bei den Kundendepots netto handelt es sich um die bereinigten, mit den bilanzwirksamen Positionen verrechneten Kundendepots, inklusive Custody-Vermögen.

Betreutes Kundenvermögen der Banken

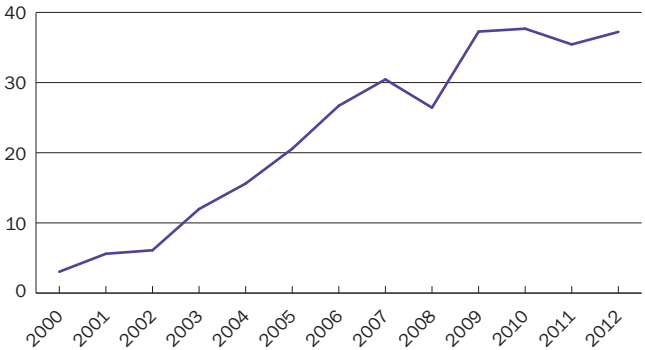
in Mrd. CHF



Inländische Investmentunternehmen 2008 - 2012

in Mrd. CHF	2008	2009	2010	2011	2012
Nettovermögen	26.4	37.3	37.7	35.4	37.2
Anzahl Vermögen	560	618	693	785	791
Anzahl Investment- unternehmen	363	411	469	535	557

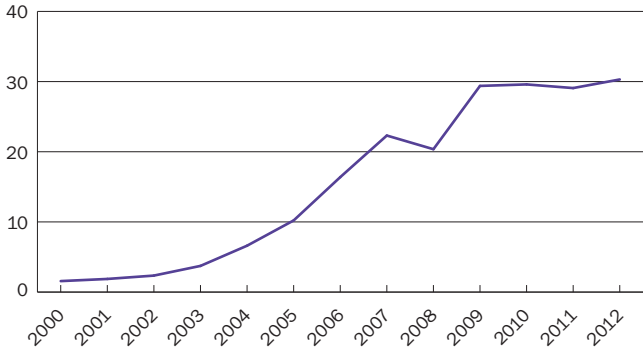
Nettovermögen inländischer Investmentunternehmen in Mrd. CHF



Versicherungsunternehmen mit Sitz in Liechtenstein 2008 - 2012

in Mrd. CHF	2008	2009	2010	2011	2012
Gebuchte Bruttoprämien	5.9	8.8	9.4	4.8	4.2
Kapitalanlagen	20.4	29.4	29.6	29.1	30.3
Versicherungstechnische Rückstellungen	19.4	26.6	28.8	28.3	29.1
Eigenkapital	0.7	0.8	0.8	0.7	0.8
Anzahl Unternehmen	42	41	40	40	40
Beschäftigte in Liechtenstein	301	357	370	377	365

Kapitalanlagen Versicherungsunternehmen in Mrd. CHF





Verkehr

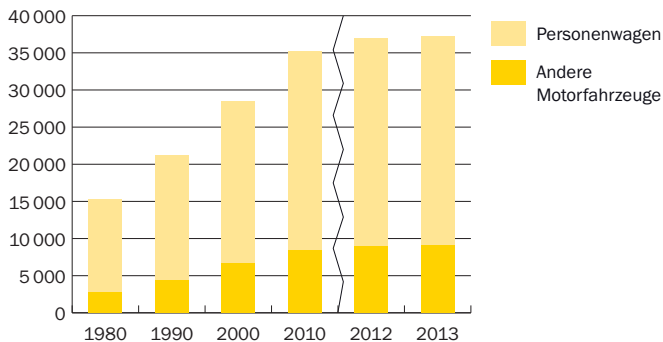
Das Strassennetz in Liechtenstein besteht aus rund 120 km Landstrassen und über 260 km Gemeindestrassen. Das Linienbusnetz ist sehr gut ausgebaut. Zudem betreiben die Österreichischen Bundesbahnen in Liechtenstein eine 9 Kilometer lange Eisenbahnstrecke mit vier Haltestellen. Diese Strecke verbindet das österreichische Feldkirch mit dem schweizerischen Buchs.

Der Motorisierungsgrad ist sehr hoch. Rund 750 Personenwagen entfallen auf 1 000 Einwohner, was in Europa einen Spitzenwert darstellt. In den Nachbarländern Schweiz und Österreich sind rund 550 Personenwagen pro 1 000 Einwohner in Verkehr gesetzt.

Motorfahrzeuge 1980 - 2013

Jahr (1. Juli)	Motorfahrzeuge		Personenwagen	
	Bestand	je 1 000 Einwohner	Bestand	je 1 000 Einwohner
1980	15 269	592	12 569	487
1990	21 233	746	16 891	594
2000	28 447	866	21 784	672
2010	35 291	983	26 890	749
2012	36 915	1 012	28 004	768
2013	37 209	1 010	28 102	763

Motorfahrzeugbestand (1. Juli)



Strassenverkehrsunfälle 1980 - 2012

	1990	2000	2010	2011	2012
Unfälle	340	424	366	331	405
Verletzte	115	150	114	105	108
Getötete	3	3	-	2	1

Postdienste und Busverkehr 2000 - 2012

in 1000	2000	2005	2010	2011	2012
Briefpost-Aufgabe	17 129	13 188	21 655	21 014	24 412
Paketpost-Aufgabe	415	499	581	526	509
Öffentl. Bus-Reisende	2 919	4 120	5 213	5 259	5 490
Anzahl Poststellen	12	12	12	12	12

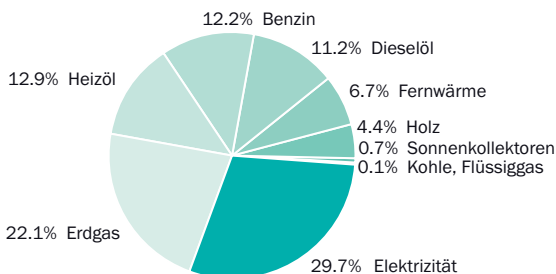


Energie



Zu den wichtigsten Energieträgern zählen in Liechtenstein Elektrizität, Erdgas, Heizöl und Benzin. Liechtenstein ist stark von Energieimporten abhängig. Die Eigenversorgungsquote am gesamten Energieverbrauch liegt bei rund 11%. Die liechtensteinische Energieproduktion beschränkt sich auf die Energieträger Elektrizität, Brennholz und Biogas.

Energieverbrauch bzw. -import im Jahr 2012

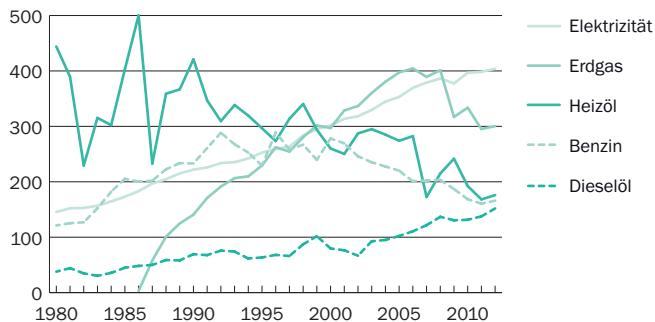


Energieverbrauch bzw. -import 1980 - 2012

in GWh	1980	2000	2011	2012
Total	788.3	1 244.9	1 314.5	1 359.6
Elektrizität	145.0	302.0	398.2	404.0
Erdgas	-	297.0	295.2	300.4
Heizöl	443.9	260.1	168.2	175.9
Benzin	121.2	278.0	160.4	165.9
Dieselöl	37.9	79.6	137.6	151.9
Holz	11.6	25.4	57.2	59.7
Flüssiggas	27.1	1.5	1.2	1.1
Kohle	1.7	0.2	0.0	-
Sonnenkollektoren	.	1.0	9.0	9.5
Fernwärme	.	.	87.4	91.2
Eigenversorgung	66.6	104.5	128.9	145.3
Verbrauch pro Einwohner in MWh	31	38	36	37

Energieverbrauch bzw. -import 1980 bis 2012

in GWh



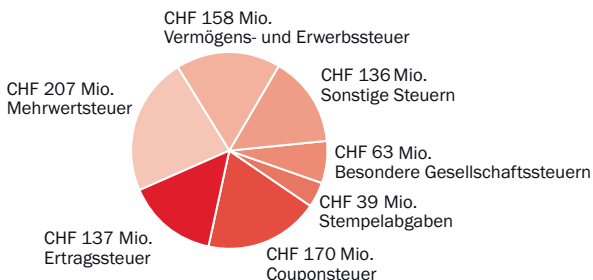


Öffentliche Finanzen

Die öffentlichen Haushalte Liechtensteins setzen sich aus dem Landeshaushalt und den Haushalten der elf Gemeinden zusammen. Die gesamten Steuereinnahmen belaufen sich für 2012 auf rund CHF 910 Mio. Hinzu kommen Einnahmen aus Vermögenserträgen und Gebühren. Auf der Aufwandseite fallen beim Land insbesondere die Ausgaben für die soziale Wohlfahrt und das Bildungswesen ins Gewicht.

Land und Gemeinden

Steuereinnahmen nach Steuerart 2012



Fiskaleinnahmen nach Empfänger 2000 - 2012

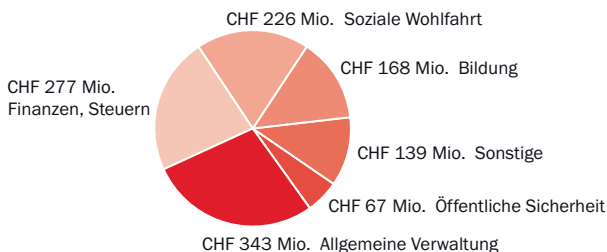
in Mio. CHF	2000	2010	2011	2012
Total	959	1 158	1 158	1 254
Steuereinnahmen	739	833	827	910
Oblig. Sozialversicherungsbeiträge	220	324	331	343

Landeshaushalt

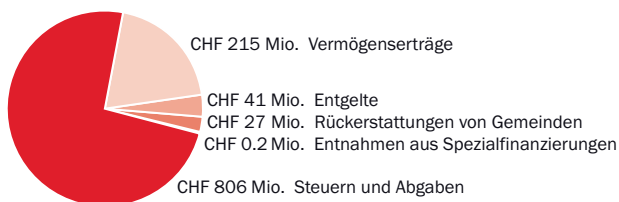
Gesamtrechnung 2011 - 2012

in Mio. CHF	2011	2012
Betrieblicher Ertrag	789	882
Betrieblicher Aufwand	-923	-896
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-134	-14
Finanzergebnis	-9	105
Ausserordentliches Ergebnis	-13	-221
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-155	-130
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	42	45
Bruttoinvestitionen	-55	-55
Investive Einnahmen	45	19
Ergebnis der Gesamtrechnung	-123	-120

Laufender Aufwand nach Aufgabenbereich 2012



Laufender Ertrag nach Ertragsart 2012

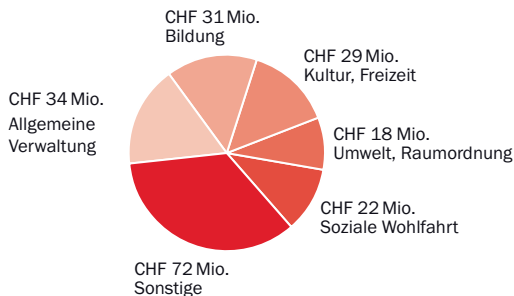


Gemeindehaushalte

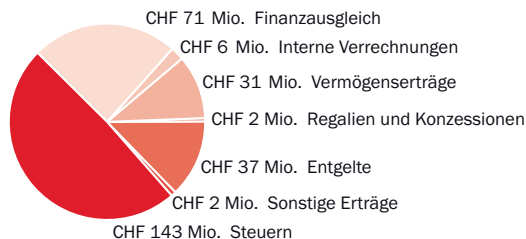
Laufende Rechnungen 2000 - 2012

in Mio. CHF	2000	2010	2011	2012
Laufender Aufwand	139	179	185	206
Laufender Ertrag	288	314	318	292
Cashflow	149	135	134	85
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	65	94	83	80
Ergebnis lfd. Rechnungen	84	41	51	5

Laufender Aufwand nach Aufgabenbereich 2012



Laufender Ertrag nach Ertragsart 2012



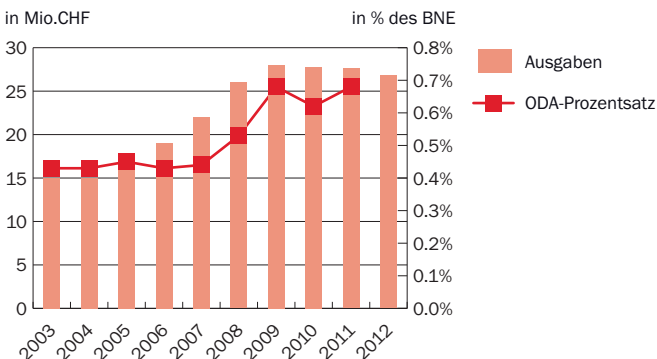
Investitionsrechnungen 2000 - 2012

in Mio. CHF	2000	2010	2011	2012
Bruttoinvestitionen	130	135	73	78
Investive Einnahmen	26	26	7	6
Nettoinvestitionen	103	110	66	72
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)	45	26	67	13

Internationale Humanitäre Zusammenarbeit und Entwicklung (IHZE)

Die öffentliche Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) umfasst alle staatlichen Ausgaben, welche Liechtenstein gemäss den Kriterien der OECD für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe aufwendet. Der ODA-Gesamtbetrag belief sich im Jahr 2012 auf 26.8 Mio. Franken. Gemessen am Bruttonationaleinkommen (BNE) wurde im Jahr 2011 ein ODA-Prozentsatz von 0.68% erreicht.

Öffentliche Entwicklungshilfe



Statistische Publikationen

	<u>Erscheinungsweise</u>
Aktuelle Entwicklung	¼-jährlich
Arbeitslosenstatistik	Jährlich
Bankstatistik	Jährlich
Baustatistik	Jährlich/¼-jährlich
Beschäftigungsstatistik	Jährlich
Bevölkerungsstatistik	½-jährlich
Bildungsstatistik	Jährlich
Einbürgerungsstatistik	Jährlich
Energiestatistik	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Bestand	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Neuzulassungen	Jährlich/monatlich
Familiennamenstatistik	10-jährlich
Gütertransportstatistik	Jährlich
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	Jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	½-jährlich
Konjunkturumfrage	¼-jährlich
Krankenkassenstatistik	Jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	Monatlich
Landwirtschaftsstatistik	Periodisch
Liechtenstein in Zahlen	Jährlich
Lohnstatistik	2-jährlich
Migrationsstatistik	Jährlich
Statistisches Jahrbuch	Jährlich
Steuerstatistik	Jährlich
Tourismusstatistik	Jährlich/Saisons
Umweltstatistik	Jährlich
Unfallversicherungsstatistik	Jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	Jährlich
Volkszählung	5-jährlich
Vornamenstatistik	Jährlich
Zivilstandsstatistik	Jährlich

Die Publikationen sind im Internet unter www.as.llv.li verfügbar.

Die Spezialpublikationen des Amtes für Statistik sind detaillierter und aktueller als die Tabellen dieser Broschüre.



© 2009 Land Vorarlberg

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info.as@llv.li

www.as.llv.li